

Zitruspflanzen - Citrus



Die Gattung umfasst mehrere Dutzend Arten, und ist hauptsächlich in Süd-Ostasien beheimatet. Zitruspflanzen werden hauptsächlich wegen ihrer Früchte kultiviert, sind aber, durch die immergrünen glänzenden Blätter und wohlriechenden Blüten, hervorragend geeignet in Bonsai umgeformt zu werden.

Geeignete Arten sind: Citrus

aurantifolia - Saure Limette

aurantium - Pomeranze, Bitterorange

limon - Zitrone

medica - Zitronatzitrone

x paradisi - Grapefruit

reticulata (deliciosa) - Mandarine

sinensis - Apfelsine, Orange

x tangelo - Tangelo

Standort: Ab Mitte Mai sollte der Zitrus an einem sonnigen, windgeschützten Standort stehen. Im Winter an einem sehr hellen Platz, um 10 bis 15°C.



Gestaltung/Stilarten: Freie Formen - Aufrecht - Besenform.

Giessen: Wenn möglich kalkarmes Giesswasser nehmen. Vor allem im Sommer im Freien muss regelmässig gegossen werden, erst dann giessen wenn die Erde etwas angetrocknet ist. Ja keine Staunässe (Wurzelfäule). Wenn zu nass oder zu trocken, wirft er die Blätter ab.

Düngen: Während der Wachstumszeit alle ein bis zwei Wochen mit Bonsaiflüssigdünger auf nicht trockene Erde. Im Winter einmal im Monat wenn der Baum an einem kalten Standort steht. Bei Zimmertemperaturen alle zwei bis drei Wochen. Reichlich Stickstoff und Kalium fordert die Fruchtbildung. Gelegentlich kann es vorkommen, dass die Zitrus-Gewächse Eisenmangel bekommen. Die Blätter werden hellgrün, die Blattnerven bleiben dagegen dunkelgrün. Ursache ist meistens hartes Giesswasser, zu nasses Erds substrat oder ein zu kalkhaltiger Boden.



Schnitt: Nach der Blüte den Neuaustrieb auf 3 bis 4 Blattpaare wachsen lassen und dann auf ein bis zwei Blattpaare zurückschneiden. Zitruspflanzen verzweigen sich ohne Schnitt eigentlich nicht sehr gut. Alle Triebe, die nicht benötigt werden, entfernen. In März-April kann nachgeschnitten werden.

Wenn zu stark eingekürzt wird, werden weniger Blüten erscheinen.

Drahten: Von Frühjahr bis Herbst kann mit eloxiertem Aluminiumdraht gedrahtet werden. Achten Sie regelmässig darauf, dass der Draht nicht einwächst (bis drei Monate), weil sonst damit der Bonsai verunstaltet wird. Eventuell mit Spanndraht arbeiten.

Umtopfen: Alle drei bis vier Jahre zusammen mit einem Wurzelschnitt in ein kalkarmes Substrat umtopfen. Nicht zu tief einpflanzen.

Wachstumsstörungen: Durch einen zu hohen Stickstoffdünger oder durch zu viele Düngergaben in zu kurzen Abständen werden die Blätter extrem gross und die Internodien werden immer länger. Abhilfe: Die Abstände zwischen den Düngergaben erhöhen. Bei zu tiefem Einpflanzen kann Stengelgrundfäule auftreten. Blattmangelercheinungen durch Eisenmangel kommt noch häufig vor.

Pflanzenschutz: Schild- und Wollläuse, Fruchtfliegen, gelegentlich Blattfall durch Zugluft oder trockenen Luft. Kranke und abgestorbene Äste sofort entfernen.

Überwinterung: Zitrusbäumchen sind frostempfindlich und sollten im Winter an einem hellen, frostfreien Standort überwintert werden. Im Zimmer überwintern, bei kühleren (15°C) Standorten vorsichtig giessen, das Erds substrat nur mässig feucht halten, aber nie austrocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen unter 15°C kann Blattfall vorkommen. Auch Durchzug hat der Zitrus nicht gerne und wird sofort Blätter abstossen. Achten Sie auf Lufttrockenheit, diese kann zu Blattrandschädigungen führen.

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch